Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 59 (1933)
Heft: 9

Artikel: Tausch
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-466055

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Rabinovitch an Glinz

Politisierung des deutschen Rundfunkes

G. Rabinovitch

mit rührender Unbeholfenheit mein Mitleid sich zu sichern glaubt, dann kann ich auch einmal sackgrob werden. Auf Puder und Lippenschminke nehme ich keine Rücksicht, und wenn Eine nackte Arme zur Schau stellt, so tut sie das auf ihre eigene Verantwortung; ich polstere deswegen nicht das ganze Uebungsfeld und zeige auch kein Erbarmen, wenn dann einmal die zarte Haut von harten Skispuren geschürft wurde.

Was mich am meisten wundert, ist, dass die Damen dennoch zu mir in den Unterricht kommen, aber wie gesagt, mir ist die Hauptsache, dass sie überhaupt kommen. Wenn ich nicht wüsste, dass eine Frau diese Sache sowieso nicht fertig liest, könnte ich übrigens noch beifügen, dass ich gar nicht etwa ein verknöcherter Weiberfeind bin, und dass ich mich schlimmstenfalls noch recht gerne durch eine nette Skischülerin von der Unrichtigkeit der obigen Ausführungen überzeugen liesse. Meine Adresse liegt auf der Redaktion. Ruodi

CHAMPAGNE STRUB
SPORTSMAN

Tausch

Heute lese ich im Tagblatt der Stadt Zürich:

Zu kaufen gesucht: RADIO.
An Zahlung gebe Mäuse- und Insekten-Vertilgungsmittel.
Ausführliche Offerten an G A 20.

Als Bewohner eines Miethauses, das neben etwa 8 Radio- und Grammophonapparaten auch eine Unzahl von Mäusen beherbergt, reizt es mich, folgendes Angebot zu machen:

Abzugeben eine grössere Partie Mäuse gegen ein Radio-Grammophon-Vertilgungsmittel. Chiffre G. A. Dur.

Splitter

«De Gschiter git no, der Esel blibt stoh!»: Das wäre ein gutes Wort, wenn nicht gar so viele die Gefahr nicht scheuten, gemäss diesem Spruche als Esel zu gelten.

Gedanken zu kürzen, ist die beste Art, sie zu klären; kein Wunder, wenn Kürzen häufig zum Durchstreichen führt.

Wer nicht unmoralisch sein könnte, soll sich auf seine Moral nichts einbilden.

Fast alle Menschen sind heimlicherweise berühmt.

Gedankenlosigkeit ist die bekannteste und trostreichste Philosophie.

Die Menschen sind so tolerant, als sie müssen, und so intolerant, als sie dürfen.

Das Antragen des Du-Wortes ist gewöhnlich die erste Beleidigung.

Die Kinder sind unvollkommene Genies, die Erwachsenen vollkommene Spiesser. Tschopp

VARIANTE

Dem Glücklichen schlägt keine Stunde,
Hört man auf jedem Maskenball.
Doch richt'ger heisst's im Karneval:
Der Glückliche schläft keine Stunde.

Bagar

„Ich Ihnen Zukunft sagen, Herr!"
„Hab' ich eben gehört!"
„Ich Ihnen sagen bessere!"

Life